



# Klavier-Festival Ruhr 2023

Sodi Braide (Klavier)

Mohamed Hiber (Violine)

Irène Duval (Violine)

Adrien La Marca (Viola)

Edgar Moreau (Violoncello)

Dienstag | 4. Juli 2023



Hauptsponsor 2023 **RWE**

## Verheute Konzertbesucherinnen und -besucher

es ist mir eine Freude, Sie als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr in diesem Jahr zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen! Auch in 2023 freuen wir uns auf zahlreiche bekannte Pianisten und vielversprechende Nachwuchskünstler. Dem langjährigen Intendanten Franz Xaver Ohnesorg und seinem Team ist es erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm zusammenzustellen. Professor Ohnesorg wird das Klavier-Festival Ruhr in diesem Jahr letztmalig begleiten. Ihm gilt mein ausdrücklicher Dank. Mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut hat er das Klavier-Festival Ruhr zu dem gemacht, was es heute ist: ein Markenzeichen der Region mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

Auch wir als RWE sind dem Ruhrgebiet tief verbunden. Vor 125 Jahren hier gegründet, sind wir inzwischen ein international tätiges Unternehmen. Doch Heimat unseres Konzerns ist und bleibt die Region an Rhein und Ruhr. Hier sind unsere Wurzeln, hier sind wir zuhause - hier fühlen wir uns einfach wohl. Und die Förderung der lebendigen hiesigen Kultur liegt uns sehr am Herzen. Deshalb unterstützt RWE gern das Klavier-Festival Ruhr.

In diesem Jahr gibt die Besetzung des Ruhrgebietes durch französische und belgische Truppen im Jahr 1923, vor genau hundert Jahren, Anlass für einen thematischen Akzent des Festivals. Dieser Themenschwerpunkt bietet uns die Möglichkeit, auf die glückliche Entwicklung der deutsch-französischen Freundschaft zu blicken. Denn die beiden Völker wurden aus erbitterten Feinden zu engen Partnern, die gemeinsam unsere europäische Heimat politisch, wirtschaftlich und auch kulturell auf einem guten Weg halten. Das mag uns gerade auch in der gegenwärtigen schwierigen weltpolitischen Lage Hoffnung geben, dass Verständigung und Zusammenarbeit auf lange Sicht die Oberhand gewinnen mögen.

Die völkerverbindende Kraft der Musik spiegelt sich auch 2023 beim Klavier-Festival Ruhr darin wider, dass Künstlerinnen und Künstler aus mehr als 20 Ländern zusammenkommen. Gemeinsam mit ihnen wollen wir an 68 Abenden ebenso viele musikalische Feste feiern - dazu lade ich Sie herzlich ein!

Ich wünsche Ihnen und uns allen viele beflügelnde Musikerlebnisse beim Klavier-Festival Ruhr 2023!



**MARKUS KREBBER**

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2023  
Vorstandsvorsitzender der RWE AG

**Sodi Braide** (Klavier)  
**Mohamed Hiber** (Violine)  
**Irène Duval** (Violine)  
**Adrien La Marca** (Viola)  
**Edgar Moreau** (Violoncello)

*Wir danken Sodi Braide, dass er den Klavierpart kurzfristig übernommen hat.*

Anton Webern (1883–1945)  
Langsamer Satz für Streichquartett  
*Langsam, mit bewegtem Ausdruck*

Robert Schumann (1810–1856)  
Klavierquintett in Es-Dur op. 44  
*Allegro brillante*  
*In Modo d'una Marcia – Un poco largamente*  
*Scherzo. Molto vivace*  
*Allegro ma non troppo*

– Pause –

César Franck (1822–1890)  
Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello in f-Moll  
*Molto moderato quasi lento – Allegro*  
*Lento, con molto sentimento*  
*Allegro non troppo ma con fuco*

Wir danken unserem Sponsor-Partner



# Wandel ist allgegenwärtig

Mit Technologie und menschlicher Kreativität unterstützen wir Sie dabei, den Wandel in Ihrem Unternehmen voranzutreiben.

Hier erfahren Sie mehr: [accenture.de](http://accenture.de)

**Let there be change**

**accenture**

Konzertflügel Steinway D

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir die Setlist in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Auch hierfür einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de) das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01  
SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65  
SWIFT: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.



Der in England geborene Pianist und Dirigent nigerianischer Herkunft **Sodi Braide** studierte in Frankreich am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris, bevor er seine Studien an der Reina Sofía Escuela Superior de Música in Madrid und an der Accademia Internazionale del Pianoforte Lago di Como bei Lehrern wie Françoise Thinat, Jacques Rouvier, Dmitri Bashkirov, Leon Fleisher, Alicia de Larrocha und Charles Rosen fortsetzte.

Als Preisträger renommierter Wettbewerbe (Leeds 2003 und Van Cliburn 2005) wurde Sodi Braide zu zahlreichen Auftritten in Frankreich (Pariser Philharmonie, Maison de Radio France, Festival Chopin in Bagatelle, Salle Molière in Lyon, Reims Flâneries Musicales), im Vereinigten Königreich (Cheltenham Festival, Harrogate Festival, Cambridge Festival), in den Vereinigten Staaten (Chicago Cultural Centre, Ravinia Festival) und in Südkorea (Kumho Arts Hall, Seoul Arts Center) eingeladen. Im Jahr 2021 trat er im Duo mit Khatia Buniatishvili beim 1. Galakonzert der Pariser Philharmonie auf. Er konzertierte mit dem Pariser Mozart-Orchester (Frankreich), der Neuen Philharmonie Westfalen (Deutschland), dem Hallé-Orchester (Großbritannien) und den Orchestern von Kapstadt und Johannesburg (Südafrika). 1994 trat er zum ersten Mal in Südafrika auf und war damit einer der ersten schwarzen Musiker, die dort nach dem Ende des Apartheidregimes konzertierten. Im Alter von 12 Jahren nahm Sodi Braide an „Classic Aid II“ teil, einem im Fernsehen übertragenen Wohltätigkeitskonzert, an dem Künstler wie Plácido Domingo und Lorin Maazel mitwirkten.

Sodi Braide widmet sich auch dem Dirigieren. Er studierte zunächst bei Claire Levacher am Pariser Konservatorium und später bei Claire Gibault und ihrem Orchester, dem Pariser Mozart-Orchester, das er mehrmals dirigieren durfte. Außerdem leitete er das Ensemble „Court-Circuit“ bei der Uraufführung von Michel Decousts Werk „Pianopolis“ am Théâtre des Bouffes du Nord in Paris.

Sodi Braides Auftritte wurden in Frankreich (Mezzo) und im Vereinigten Königreich (BBC) im nationalen Fernsehen ausgestrahlt. Er nahm seine erste Solo-CD für Lyrinx auf (César Franck), gefolgt von einem Schubert-Recital für Solstice im Jahr 2015, das von der Kritik sehr gelobt wurde. Neben seiner Solokarriere unterrichtet Sodi Braide derzeit am Conservatoire de Musique in Genf. Beim Klavier-Festival Ruhr gibt er heute sein Debüt.

**Mohamed Hiber**, der 1995 in Pantin in der Nähe von Paris geboren wurde, studierte bei Ana Chumachenco ab 2013 Geige, zunächst an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid und dann an der Münchner Musikhochschule, wo er 2020 seinen Master- Abschluss erwarb. Als Solist ist Mohamed Hiber mit dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, der Philharmonie Südwestfalen, der Philharmonie Baden-Baden, dem MDR Sinfonieorchester, dem Danubian Orchestra, dem Königlichen Kammerorchester der Wallonie und dem Gstaad Festival Orchestra aufgetreten. Er arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Nabil Shehata und Marie Jacquot, Frank Braley und Robert Farkas, András Schiff und Neeme Järvi zusammen.



Als Konzertmeister des West-Eastern Divan Orchestra seit 2019 (und Mitglied desselben seit 2010) tritt er unter der Leitung von Daniel Barenboim auf und gibt Konzerte auf der ganzen Welt mit Anne-Sophie Mutter. Seit 2020 ist Mohamed Hiber Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung.

Als begeisterter Kammermusiker arbeitet Mohamed Hiber häufig mit Elena Bashkirova, Yuri Bashmet, Gautier Capuçon, Martha Argerich, Frank Braley, Khatic Buniatishvili, Gérard Caussé, Kian Soltani, Daishin Kashimoto, Maxim Rysanov, Mihaela Martin, Frans Helmerson, François Leleux, Nabil Shehata, Boris Brovtsyn, Itamar Golan, Frédéric Guy, Alexandre Tharaud, Amihai Grosz, Edgar Moreau und Pascal Moragues zusammen. Er ist auch Gründungsmitglied des Elyon Piano Trio, gemeinsam mit der ungarischen Cellistin Laura Szabo und dem österreichischen Pianisten Maximilian Flieder. Das Elyon Piano Trio trat beim Beethovenfest in Bonn und bei der Schubertiade in Schwarzenberg, Österreich, auf.

Mohamed Hiber spielt gegenwärtig ein Instrument, das Jean-Baptiste Vuillaume im Jahr 1858 baute, sowie zwei Bögen von Benoit Rolland; alle drei werden ihm großzügigerweise von der Anne-Sophie Mutter Stiftung zur Verfügung gestellt.

# Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!



Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**

Als Tochter eines französischen Vaters und einer koreanischen Mutter in Frankreich geboren, wuchs **Irène Duval** in Japan, Indonesien und Hongkong auf, bevor sie im Alter von 11 Jahren nach Frankreich zurückkehrte. Sie begann bereits im Alter von sieben Jahren in Hongkong mit dem Geigenunterricht. Zurück in Frankreich im Jahr 2003, studierte sie bei Jean-Jacques Kantorow, Suzanne Gessner und am CNSM in Paris bei Roland Daugareil und Daria Hovora. Im Jahr 2013 schloss sie ihr Masterstudium mit Auszeichnung ab und erhielt die Auszeichnung Révélation classique de l'Adami.



In den Jahren 2009 und 2010 gewann Irène Duval den ersten Preis und den Publikumspreis beim Internationalen Violinwettbewerb von Avignon und zwei Sonderpreise bei der ersten Ausgabe des Internationalen Violinwettbewerbs in Mirecourt. Im Mai 2011 erhielt sie den 1. Preis beim 46. Internationalen Instrumentalwettbewerb in Markneukirchen. 2012 erhielt sie den Preis Appassionato Joël Klépal in Caen und wurde mit einem großzügigen Stipendium der Meyer-Stiftung ausgezeichnet. 2014 ging sie an die Kronberg Academy in Deutschland, um bei Mihaela Martin ein weiterführendes Masterstudium zu absolvieren, und erhielt bis 2017 künstlerische Beratung von international renommierten Musikern.

Irène Duval ist in ganz Europa aufgetreten, so u.a. im Théâtre des Champs Élysées, in der Salle Gaveau, im Dresdner Kulturpalast, bei den Sommets Musicaux de Gstaad, in der Fondation Singer-Polignac, beim Festival de la Roque d'Antheron und bei Les Folles Journées. Sie konzertierte gemeinsam mit der Dresdner Philharmonie, der Kremerata Baltica und dem Orchestre Colonne, wonbei sie mit Dirigenten wie Maxim Emelyanychev und Michael Sanderling zusammenarbeitete. Als fragte Kammermusikerin hat Irène Duval am Festival de Pâques de Deauville, an Les Vacances de Monsieur Haydn, am Centre de Musique de Chambre de Paris, an den Festivals der Kronberg Academy und an der IMS Prussia Cove teilgenommen und dabei mit Musikern wie Gidon Kremer, Ferenc Rados, Christian Tetzlaff und Martin Helmchen konzertiert.

Irène Duval ist dankbar für die Unterstützung durch die ArteMusica Stiftung in Frankfurt und ist eine der Künstlerinnen der Schweizer Gunther-Caspar Stiftung für die nächsten drei Jahre.



Geboren 1989 in Aix-en-Provence als Kind einer Musikerfamilie begann **Adrien La Marca** als Vierjähriger mit dem Klavier- und Bratschenspiel. Mit 16 Jahren wurde er am Pariser Conservatoire aufgenommen, wo er bei Jean Sulem studierte. Als Schüler von Tatjana Masurenko in Leipzig und Tabea Zimmermann in Berlin rundete er sein Studium ab. Während seiner musikalischen Ausbildung wurde er regelmäßig zur Teilnahme an verschiedenen Musikakademien

eingeladen und hatte die Möglichkeit, mit Musikern wie Seiji Ozawa, Valery Gergiev, Gidon Kremer, Sir András Schiff und Menahem Pressler zusammenzuarbeiten. 2016 erhielt er als erster klassischer Musiker das angesehene Stipendium der Fondation Lagardère. Adrien La Marca ist zudem Preisträger der Fondation Banque Populaire und wird von der Fondation l'Or du Rhin und der Fondation Safran unterstützt. Er gewann zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, darunter der William Primrose-Wettbewerb, der Lionel-Tertis-Wettbewerb und der Johannes-Brahms-Wettbewerb.

Als Solist arbeitete der Bratscher mit renommierten Klangkörpern wie dem Orchestre National de France, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, dem MDR-Sinfonieorchester, dem Nationalen Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks, der Hong Kong Sinfonietta, dem Orchestre Philharmonique Royal de Liège (Artist-in-Residence 2018/19), dem Insula Orchestra, dem Orchestre national du Capitole de Toulouse, dem Orchester Les Siècles und dem Orchestre de Metz zusammen.

Dem wichtigen französischen Musikpreis Victoires de la Musique galt Adrien La Marca 2014 als „Entdeckung des Jahres“. Seitdem hat er in Konzertsälen und auf Festivals weltweit reüssiert, darunter die Philharmonie de Paris, das Barbican Centre London, die Wigmore Hall, das Concertgebouw Amsterdam, das Konzerthaus Berlin, der Wiener Musikverein, das Auditorium du Louvre, Schloss Elmau, das Théâtre des Champs-Élysées, die Salle Gaveau, das Festival de Pâques Aix-en-Provence, La Folle Journée, die Salzburger Festspiele, das Schleswig-Holstein Musik Festival, das Jerusalem International Chamber Music Festival, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und die Schubertiade Schwarzenberg und Hohenems.

Adrien La Marca spielt eine Bratsche von Nicola Bergonzi, 1780 in Cremona hergestellt, die ihm als Leihgabe von der BOUBO Music Foundation zur Verfügung gestellt wird.

**Edgar Moreau**, 1994 geboren, studierte bei Philippe Muller am Conservatoire national supérieur de musique in Paris und bei Frans Helmerson an der Kronberg Academy. Er gewann im Alter von nur 17 Jahren den zweiten Preis beim Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb in Moskau (2011) und zuvor den Young Soloist Prize beim Rostropowitsch-Cello-Wettbewerb in Paris (2009). 2016 erhielt er den „ECHO Klassik“ als Nachwuchskünstler des Jahres.



Sein erstes Konzert mit Orchester gab Edgar Moreau im Alter von neun Jahren am Teatro Regio in Turin. In der Saison 2016/17 war er als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation in den führenden europäischen Konzerthallen zu Gast. Renommierte Orchester haben ihn seither als Solisten eingeladen, darunter die Münchner Philharmoniker, die Sinfonieorchester des HR, MDR und WDR, das Mahler Chamber Orchestra, Orchestre de Paris, Orchestre National de France, Orchestre Philharmonique de Radio France, London Symphony, London Philharmonia, Royal Philharmonic, Los Angeles Philharmonic, Philadelphia Orchestra, Seattle Symphony, Orchestra Filarmonica della Scala, Orchestra Accademia di Santa Cecilia, Israel Philharmonic, Sankt Petersburg Philharmonic, Simon Bolivar Orchestra, Malaysian Philharmonic Orchestra und das Tokyo Metropolitan Orchestra.

Er arbeitet mit berühmten Dirigenten zusammen – wie Gustavo Dudamel, Alain Altinoglu, Pablo-Heras Casado, Myung-Whun Chung, Mikko Franck, Manfred Honeck, Jakub Hrůša, Joanna Mallwitz, Vasily Petrenko, Francois- Xavier Roth, Jukka-Pekka Saraste, Lahav Shani und Tugan Sokhiev.

Edgar Moreau ist zudem ein engagierter Kammermusiker und konzertiert regelmäßig mit Martha Argerich, Renaud Capuçon und David Kadouch. Mit seinen jüngeren Geschwistern Raphaëlle, David und Jérémie Moreau bildet er ein Quartett, „A Family Affair“.

Er trat beim Schleswig-Holstein Festival, Mozartfest Würzburg, Gstaad Festival, Edinburgh Festival sowie bei der Schubertiade in Schwarzenberg auf und war im Wiener Musikverein, im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall, am Théâtre des Champs-Élysées sowie in der Suntory Hall und der Carnegie Hall zu Gast.

Edgar Moreau spielt auf einem Cello von David Tecchler (1711) und mit einem Bogen von Dominique Peccatte.

## Zum Programm

Er zählt zu den drei großen Komponisten der Zweiten Wiener Schule: **Anton Webern** war neben Alban Berg der prominenteste Schüler von Arnold Schönberg. Schönberg sah die Weiterentwicklung der tonalen Sprache als eine Art Befreiung von der festgelegten Beziehung zu einer Grundtonalität, die Jahrhunderte obligat war. Wie Schönbergs frühe Werke sind auch die ersten Kompositionen Anton Weberns noch postromantisch geprägt. Bevor er zum radikalsten Vertreter der neuen Musiksprache wurde, komponierte Webern 1905 – drei Jahre vor seinem Opus 1, der Passacaglia für Orchester – einen *Langsamen Satz für Streichquartett*. Damals war er gerade ein Jahr Schüler von Schönberg. Der Klang erinnert an sein Orchesteridylle „Im Sommerwind“ oder an Schönbergs „Verklärte Nacht“. „Zwei Seelen hatten sich vermählt!“, schreibt Webern zu dieser Zeit in sein Tagebuch. Ob die sehnsuchtsvollen Gedanken an seine Cousine Wilhelmine Mörtl eine Rolle gespielt hatten? Einige Jahre später wurde sie seine Frau. Webern-Biograf Hans Moldenhauer, der auch Verfasser des Werkverzeichnisses des Komponisten ist, beschrieb die Musik des Langsamen Streichquartettsatzes als voller „rührender Lieblichkeit“ und „von Glück erfüllte Heiterkeit“; sie lasse durchaus Einflüsse von Johannes Brahms erkennen.

„Und so ists durchaus im menschlichen Leben; das Ziel, das man einmal erstrebt hat, ist kein Ziel mehr: und man zielt und strebt und sehnt sich immer höher, bis das Auge bricht und die Brust und die erschütterte Seele schlummernd unter dem Grabe liegt...“, so schrieb der 18-jährige **Robert Schumann** an seine Mutter. Erkenntnis eines jungen Erwachsenen, der schon die ersten Erfahrungen mit den Höhen und Tiefen des Lebens gemacht hat – und doch für Schumann fast schon ein Lebensmotto. Denn alles, was er macht, führt er mit Leidenschaft aus, ob es die beiden Pseudonyme „Florestan“ und „Eusebius“ sind – der eine mit aufbrausendem Temperament, der andere der nachdenkliche Melancholiker –, mit denen er viele Texte unterzeichnet, oder ob es die Vehemenz ist, mit der er sich auch einzelnen Gattungen widmet. Nachdem er nach einem langjährigen Rechtsstreit Clara heiraten kann, ist es zunächst das Lied als Gattung und als musikalischer Liebesgruß an seine Frau im Jahr 1840. Es folgt ein Jahr mit Orchesterwerken und schließlich 1842 das „Kammermusikjahr“. Nach drei Streichquartetten entsteht mit dem *Klavierquintett Es-Dur op. 44* eines der bis heute beliebtesten und meist gespielten Kammermusikwerke. Natürlich übernimmt seine Frau Clara den Klavierpart bei der Uraufführung am 8. Januar 1843 im Leipziger Gewandhaus. Es wird eines ihrer Lieblingstücke, dem sie „Kraft und Frische“ attestiert und das sie als „äußerst brillant und effectvoll“ beschreibt. Dass sie nicht immer – vor allem auf Reisen – entsprechend gut ausgebildete Musiker an ihrer Seite hat, mag man sich heute kaum vorstellen. Aber auf Tourneen wurde oftmals vor Ort geschaut, wer zur Verfügung stand. Auf der Konzertreise der Schumanns durch Russland im Jahr 1844 spielt sie auch oftmals das Klavierquintett. In ihren Briefen und

Tagebucheintragungen erzählt sie beispielsweise von einem Konzert in Riga, wo sie unter widrigen Umständen spielen muss. So ging das „Quintett „nicht besonders“ – was wohl auch dem Umstand geschuldet war, dass in der überliegenden Etage des Hauses ein Fest der berühmt-berüchtigten Kurtisane und Tänzerin Lola Montez stattfand. Mit dem *Klavierquintett op. 44* etablierte Schumann einen Gattungstypus, den Brahms, Dvořák, Franck und viele andere später weiterführten. Richard Wagner, Peter Tschaikowsky – die Liste der Komponisten, die dieses Werk nicht nur als Meilenstein der Kammermusikliteratur ansahen, sondern es besonders in ihr Herz schlossen, ist lang. Ein anderer Verehrer des Werks – und seiner Widmungsträgerin Clara Schumann – war Johannes Brahms, der das Quintett 1854 für Klavier zu vier Händen bearbeitete.

Ganz anders als Clara Schumann, die sich mit großer Leidenschaft und Vehemenz für das Werk ihres Mannes einsetzte, verachtete die Ehefrau von **César Franck**, die Schauspielerin Félicité Sallot Desmousseaux, dessen *Klavierquintett in f-Moll*. Franck-Biograf Léon Vallas berichtet: „Sie hasste es; sie hatte einen Horror davor; sie tobte vor den Schülern ihres Mannes und klagte sie als Gruppe an.“ Jener Studentengruppe gehörte auch Augusta Holmès an, die Franck laut Vallas dazu veranlasst haben soll, das Klavierquintett zu schreiben, nachdem er mehr als ein Vierteljahrhundert keine Kammermusik geschrieben hatte. Die drei Sätze des Werkes, das auch als „Kammersymphonie“ bezeichnet wurde, sind tatsächlich orchestral angelegt. Francks *Klavierquintett in f-Moll* entstand in den Jahren 1878/79 und markiert die letzte produktive Schaffensperiode Francks. Es ist nicht nur einer der Höhepunkte jener Gattung in der französischen Musik, sondern steht für die Aufbruchsstimmung der Zeit, in der die Komponisten ähnlich wie in der Malerei die Impressionisten gerade in der Kammermusik neue, typisch französische Ausdrucksformen suchten. Franck war damit ein Vorreiter der jüngeren Generation, die mit einer chromatisch changierenden Harmonik eine neue musikalische Welt eröffnete. Der erste Satz beginnt mit einer langsamen Einleitung. Den „dramatico“ spielenden Streichern antwortet das Klavier mit sanften Kantilenen. In einem kantablen Seitenthema entwickelt die Violine ein Motiv, das als „idée fixe“ in den beiden folgenden Sätzen wiederkehren wird. Ruhig und träumerisch erklingt der Mittelsatz „lento“. Das Finale beginnt mit einer düsteren Einleitung mit chromatischen Tremolofiguren, aus denen sich langsam das Hauptthema herauschält. Im zweiten Thema greift Franck Elemente des zweiten Satzes auf; gegen Ende resümiert er das zweite Thema des ersten Satzes, bevor das Quintett mit großer Verve endet. Anders als etwa das richtungsweisende Klavierquintett von Robert Schumann, überzeugte das Quintett die Zeitgenossen von César Franck nicht. Erst im 20. Jahrhundert wurde die Bedeutung dieses Meilensteins der französischen Kammermusik entsprechend gewürdigt und auch von Publikum und Kritik mit Begeisterung aufgenommen.

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival](mailto:jubileecircle@klavierfestival).

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortetortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel  
JULIANE BANSE, München  
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDEL, London  
ALFRED BRENDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin  
URSULA REIMANN, Krefeld

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch
- Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen
- Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen
- Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen
- Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath
- Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen
- Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal  
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

### f forte

- Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr
- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln  
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München  
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum

EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM †, Wuppertal  
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN, Wuppertal  
CHRISTA THOBEN, Bochum  
ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN, Gevelsberg

## mf mezzoforte

Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt  
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München  
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München  
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop  
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf  
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen  
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen  
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München  
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen  
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf  
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum  
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen  
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln  
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen  
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen  
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf  
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln  
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg  
ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf  
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst  
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNMANN, Bonn  
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln  
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf  
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen

HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw  
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
Prof. EBERHARD SCHMITT UND  
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum  
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen  
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf  
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum  
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen  
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen  
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND  
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen  
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf  
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop  
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln  
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen  
IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE, Essen  
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten  
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln  
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen  
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund  
INGRID PEIPERS, Essen  
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln  
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen  
ANGELA TITZRATH, Hamburg  
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr  
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen  
WILHELM UND GABRIELE WEISCHER, Münster  
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

## pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln  
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen  
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**HANS UND SABINE BUCHHOLZ**, Köln  
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANZE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANONYM**

## ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
**PHILIPPA GERLING**, Mülheim an der Ruhr  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIBBA UNGER**, Essen  
**ANONYM**

(Stand 7. Juni 2023)

## Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**  
**AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**  
**TIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**  
**UND CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**  
**UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,  
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.  
**GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**  
**WERNEBURG †**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,  
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH  
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic  
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNE MANN, Bonn | Dr. HEINZ †  
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA  
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum | Dres.  
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL  
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE  
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †  
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf  
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH  
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA  
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS  
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND  
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf  
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr  
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †  
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen  
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE  
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf  
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-  
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND  
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE  
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**  
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH  
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-  
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS  
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,  
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD  
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD  
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN T, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MIDDELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,  
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,  
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |  
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN  
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE  
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,  
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,  
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND  
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT  
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD  
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA  
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |  
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |  
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH  
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,  
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND  
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,  
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE  
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |  
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE  
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,  
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND  
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |  
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,  
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE  
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,  
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
 Vorsitzender  
 Dr. ANDREAS MAURER  
 Stellvertretender Vorsitzender  
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr  
 Dr. LEONHARD BIRNBAUM  
 GUIDO KERKHOFF  
 Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
 DIRK OPALKA  
 Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.  
 BERND TÖNJES

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr  
 KATRIN ZAGROSEK  
 Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL  
 Vorsitzender  
 PETER HENLE  
 TRAUDL HERRHAUSEN  
 MARIANNE KAIMER  
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
 HELENE MAHNERT-LUEG  
 CHRISTA THOBEN  
 JUTTA VOLLMANN  
 SUSAN WEISS

**Gründungstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptsponsor 2023** RWE

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)  
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)  
 MARIANNE KAIMER (2014)  
 JUTTA VOLLMANN (2015)  
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)  
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)  
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)  
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)  
 EBERHARD ROBKE UND  
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM † (2020)  
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)  
 Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)  
 Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

## DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Dr. Rolf Martin Schmitz

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen  
Telefon +49 (0)201-89 66 80

[info@klavierfestival.de](mailto:info@klavierfestival.de) | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



# Kalender 2023



Mittwoch | **5. Juli 2023** | 20 Uhr  
Recklinghausen | Ruhrfestspielhaus  
JazzLine: My Piano Friends  
**Till Brönner** (Trompete)  
**Rainer Böhm**  
**Yaron Herman**  
**Dieter Ilg** (Bass)  
**Patrice Héral** (Schlagzeug)

Donnerstag | **6. Juli 2023** | 20 Uhr **WARTELISTE**  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5  
JazzLine  
**Fred Hersch Trio**  
**Fred Hersch**  
**Drew Gress** (Bass)  
**Joey Baron** (Schlagzeug)

Freitag | **7. Juli 2023** | 20 Uhr **WARTELISTE**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
Abschlusskonzert  
**Maki Namekawa**  
**MDR Sinfonieorchester**  
**Dennis Russell Davies** (Dirigent)



Samstag + Sonntag  
**9. + 10. Dezember 2023** | **17 Uhr**  
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei  
Weihnachtskonzerte  
**Elena Bashkirova**

Zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant des Klavier-Festivals Ruhr finden

am **Freitag, 27. Oktober 2023** in der **Historischen Stadthalle Wuppertal**,  
am **Samstag, 4. November 2023** in der **Mercatorhalle in Duisburg** und  
am **Samstag, 25. November 2023** in der **Philharmonie Essen**

drei **Stiftungskonzerte** mit zahlreichen Festival-Künstlern statt.  
Einzelheiten hierzu werden in der Pressekonferenz am 6. Juli 2023  
bekanntgegeben.

**Der Vorverkauf für die drei Benefizkonzerte beginnt am Montag,  
4. September 2023.**

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

# Klavier-Festival Ruhr 2023

in der Historischen Stadthalle Wuppertal



**Abschlusskonzert 2023**

**Maki Namekawa**

**MDR Sinfonieorchester**

**Dennis Russell Davies** (Dirigent)

**Leonard Bernstein** Sinfonische Tänze aus „West Side Story“

**Alberto Ginastera** Danzas del Ballet „Estancia“ op. 8

**Philip Glass** „M“ – Concerto for Piano and Orchestra

(Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr)

**Fr. 7. Juli 2023, 20 Uhr**

Preise € 55 | 50 | 45 | 35 | 25

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!**

Info | Ticket: 0201-89 66 866 | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



Das kulturelle Leitprojekt des  
Initiativkreises  
**Ruhr**



Hauptsponsor  
2023

**RWE**